Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 211. Sonnabend, den 10. September. 1842.

Sonntag, den 11. September 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 15. September, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Vicarius Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Brill.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 10. Septbr. 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 15. September, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 14. September Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 10. September, $12\frac{1}{2}$ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 14. September, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.
St Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.
St. Barbara. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 10. September, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 14. September, Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang 8 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um $8\frac{3}{4}$ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 10. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 15. September, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt. (Anfang halb 10 Uhr.)
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{3}{4}$ Uhr. Mittwoch, den 14., Vormittag Kinderlehre Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr. — Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Communion. Beichte $8\frac{3}{4}$ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. September 1842.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. September 1842.

Die Herren Rittergutsbesitzer A. v. Gordan nebst Familie aus Laskowitz, v. Stojentin nebst Familie aus Schorin bei Stolp, d. Kaufmannswittwe Frau Heinriette Feller nebst Fräulein Tochter aus Insterburg, Fräulein Heinriette Dietrich aus Königsberg, Fräulein Auguste Millmenstedt und Herr Kaufmann R. Linke aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann G. Melsbach aus Coch, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Hempel aus Cor·egen, Bonus aus Mewe, Schnabel aus Pillkallen, Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, log im Hotel d'Oliva. Die beiden Herren Commandeurs von der Russischen Fregatte Natzicoff und Hartenoff aus Petersburg, Herr Kaufmann Neumann aus Gniwkowo, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Thierschau am 13. d. M. nicht auf dem Strießer-Felde, wie dies die Bekanntmachung vom gestrigen Tage besagt, sondern im Schießgarten vor dem hohen Thore Statt finden wird.

Danzig, den 9. September 1842.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

2. Das Tabackrauchen auf der Straße ist nicht sowohl durch die Bekanntmachung im hiesigen Intelligenz-Blatt № 146. von 22. Juli c. in der hiesigen Stadt polizeilich untersagt, als dasselbe auch an allen feuergefährlichen Orten gesetzlich verboten ist.

Als ein solcher feuergefährlicher Ort ist auch die hiesige Speicher-Insel wegen der sichern Aufbewahrung der Kaufmannsgüter daselbst anzusehen und wird daher ein Jeder, welcher hier beim Tabackrauchen betroffen werden sollte, nach §. 1550. Titel 20. Theil II. des Allgemeinen Land-Rechts und §. 29. der Polizei-Straßen-Ordnung vom 1. Juli 1806 (Intelligenz-Blatt pro 1839 № 300) in eine Geldstrafe von 2 bis 5 Rthlr. oder für den Fall des Unvermögens in eine verhältnißmäßige Arrest-Strafe genommen werden.

Danzig, den 7. September 1842.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Gutspächter Wilhelm Mi·rau zu Hohenstein und dessen verlobte Braut Ernestine Maria Hepner haben vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. August 1842 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 15. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Zur Verpachtung der Bernstein-Nutzung am Nehrungschen Seestrande auf einer Strecke von 10 Meilen, und zwar von dem Dorfe Polsk bis Weichselmünde auf 3 oder 6 Jahre vom 1. September 1843 ab, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch, den 12. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Lieferung von 110 Centner Hanföl zur Straßen-Beleuchtung im nächsten Winter soll in einem

Dienstag, den 20. September d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin ausgeboten werden.

Danzig, den 6. September 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zum Verkauf der nach Beendigung der Reparaturen an der Steinschleuse und den vorliegenden Batardeaux übrig gebliebenen alten abgenutzten Bau-Materialien steht ein Termin auf

den 13. d., Vormittags 9 Uhr,

und zwar auf der Lunette rechts vor der Steinschleuse an.

Danzig, den 8. September 1842.

Kühne,
Hauptmann und Platz-Ingenieur.

7. Nothwendiger Verkauf.

Das 15 Normal-Lasten große mit den Geräthschaften auf 333 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte, hier in der Mottlau liegende Schaluppschiff Friederike (früher Elise) geführt vom Schiffs-Capitain Block, soll in dem

am 20 Oktober 1842, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert in unserm Gerichtshause (Zimmer № III.) anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe des Schiffes ist in unserer Registratur einzusehen.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termine Behufs Anmeldung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 31. August 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Literarische Anzeige.

8. In einer fünften verbesserten Auflage ist erschienen, und in **Danzig** bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., in **Elbing** bei Levin, **Königsberg** bei Gräfe und Unzer zu haben:

T o d e s f a l l.

9. Den heute ¾ auf 12 Uhr Mittags erfolgten Tod meiner geliebten Frau, geborne Riestel, im 73sten Lebensjahre, die 48-jährige treue und thätige Gefährtin meines Lebens in Freude und Leid, verfehle ich nicht allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung, mit Verbittung jeder Beileidsbezeugung, ganz ergebenst anzuzeigen.

Kreysern, als Gatte,
2 Kinder u. 3 Enkel.

Oliva, den 8. September 1842.

A n z e i g e n.

10. Die Thierschau und Ausstellung landwirthschaftlicher Gegenstände findet am Dienstag den 13. d. M. im Schützengarten statt. Der Anfang ist um 9 Uhr, die Preis-Vertheilung um 12 Uhr. Die Eintritts-Karten werden den Herrn Mitgliedern der Schützengilde durch ihre Herren Aelterleute zugestellt werden. Die Mitglieder des Gewerbe-Vereins wollen gefälligst freie Einlaß-Karten von dem Herrn Apotheker Elebsch abfordern lassen. Der Eintrittspreis ist 2½ Sgr.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins.

11. **Programme zum Pferderennen à 1 Sgr. sind von Sonntag um 11 Uhr an zu haben im lithographischen Institute bei J. Gottheil, Langgasse № 2000.**

12. Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Zur Bequemlichkeit für Diejenigen, welche dem, Montag, den 12. d. M. stattfindenden Pferderennen auf dem Strießer Felde beiwohnen wollen, werden die an diesem Tage Morgens und Vormittags von Danzig und von Zoppot abgehenden Wagen auf der Chaussee in der Gegend der Rennbahn anhalten, um dort Passagiere auszusetzen.

Danzig, den 10. September 1842.

Die Direction des Vereins für Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

13. Alte Dachpfannen werden aufs schnellste Steindamm 371. zu kaufen gewünscht.

14. Von der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt ist die diesjährige Abschluß-Rechnung über die fünfjährigen Versicherungen so eben bei mir eingegangen.

Der reine Gewinn beträgt diesmal 28 95/100 pro Cent, davon 19 25/100 pro Cent baar an die Versicherten vertheilt werden.

Alle Diejenigen, welche durch mich bei gedachter Anstalt auf 5 Jahre und in der Zeit vom Juni 1836 bis mit Mai 1841 versichert haben, werden hiermit ersucht, die ihnen zukommende Dividende gegen Quittung bei mir baar in Empfang zu nehmen.

Danzig, am 10. September 1842.

Theodor Fried. Hennings,
Agent.

15. Für das gestern abgelaufene Halbjahr, haben auf die von 768 Gesellschafts-Mitgliedern zusammengezeichneten fünf Millionen, Einhundert Drei und Zwanzig Tausend, Achthunder und Funfzig Thaler, Beiträge nicht ausgeschrieben werden dürfen, weil alle zu leistenden Zahlungen aus den Johanniszinsen vom Gesammtlegegelder-Kapital und der vom Staate für die Eingebung auf die Staatsschuldschein-Konvertirung gezahlten Prämie, bestritten werden können und zu den Verwaltungs-Kosten des laufenden Halbjahres noch ein hinreichender Betrag von jenem Fonds übrig geblieben ist.

Marienwerder, den 3. September 1842.

Die Haupt-Direction der Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der Provinz Preußen.
v. Hennig. Gr. v. Finkenstein. C. v. Polentz. John.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

17. Verkäufliche Grundstücke aller Gattung, so wie zu bestätigende Stiftungsgelder und andere Privat-Capitalien, werden stets nachgewiesen, durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Vormittags, ab und zu, am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn, oder an der Börse; Nachmittags nur zu Hause anzutreffen.

18. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich vom 1. d. M. meinen französischen Unterricht und Conversations-Cursus begonnen habe; diejenigen welche die französische Sprache zu erlernen wünschen belieben sich gefälligst in meiner Wohnung, Brodtbänkengasse Nro. 701., von 12—2 Uhr zu melden. —

Auch bin ich gesonnen zwei Pensionaire aufzunehmen die ausser der besten Beaufsichtigung noch Gelegenheit finden sich vollständig im Französischen auszubilden.

F. D. Fleury,
Lehrer der französischen Sprache.

19. Jedermann wird vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Schüddelkau hiermit ernstlich gewarnt. Der Jagdpächter.

20. *Heinr. Landwehr,*

Sammet-, Seidenwaaren- und Velpel-Fabrikant

aus Berlin,

(in Leipzig, Böttcher-Gässchen im Classig'schen Hause)

bezieht die nächste Leipziger Michaelis-Messe zum Erstenmale mit seinem Lager eigener Fabrik, und empfiehlt zu den billigsten Preisen:

„eine sehr reiche Auswahl seidener façonnirter Westen, schwarze Westen und Cravatten-Atlasse, Velours- und Atlass-Herren-Shawls in den neuesten Dessins, Herren-Halstücher in façonné, uni und quadrillé, schwarze und couleurte Kleiderstoffe in glatt und façonnirt, schwarze, couleurte, jaspirte und carrirte Velpels, dergleichen Molesquins, Damen-Fichus und Cravatten in Velpel und Sammet, in neuen geschmackvollen Mustern, seidene Müller-Gaze (auch Beuteltuch genannt) &c. &c."

Durch prompte und billige Bedienung wird er sich bemühen, die ihn beehrenden Herren Einkäufer jederzeit zufrieden zu stellen, und durch Anfertigung passender Nouveautés für jede Jahreszeit zu sorgen.

21. **Tanz-Unterrichts-Anzeige.**

Nachdem ich hier im Orte eingetroffen, erlaube ich mir Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem 1. Oktober den Tanzunterricht beginnen werde, und bemerke dabei, daß ich diesen Unterricht nach Art der neuesten Mode-Tänze richten werde. Zur gefälligen Rücksprache bin ich zu jeder Tageszeit anzutreffen Goldschmiedegasse № 1092.

Julius Selke junior,
concessionirter Tanzlehrer für Westpreußen.

22. Auch Sonntags Vormittags bin ich zur Annahme von Geschäfts-Aufträgen, Anfertigung von Schriften, Eingaben, Bittschriften, Klagen u. s. w. bereit, und habe ich verschied. Capitalien zu bestätigen, und verschied. Grundstücke zu verkaufen, den Auftrag. Paulus, Protokollfr. Goldschmiedg. 1091.

23. **Thierschau- und Wettrennen**-Galopp, welcher Montag den 12. vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments geblasen wird, ist daselbst für $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. zu haben. Siegel

24. **Dampfschifffahrt nach Hela und Zoppot.**

Sonntag, den 11. September, fährt das Dampfschiff Rüchel-Kleist um 12 Uhr Mittags von Neufahrwasser nach Hela und legt bei Zoppot an. Die Person zahlt 20 Sgr. hin und zurück nach Hela und 5 Sgr. nach Zoppot.

25. Sonntag, den 11., und Montag, den 12. September, große Vorstellung mit Metamorphosen; vorher: Nante als Freier; zum Beschluß: der Leichenzug Sr. Majestät des Königs, im Transparent. Anfang präcise $7\frac{1}{2}$ Uhr im russischen Hause in der Holzgasse.

26. Montag, den 12. d., **Konzert i. Hotel Prinz v. Preußen.**

27. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend, den 10. d. M., wird Unterzeichneter die Ehre haben eine große Kunstvorstellung zu geben. Zum Beschluß Brillant-Feuerwerk zu Pferde. Anfang um 5 Uhr. F. Hüttemann.

28. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend Konzert und Ball im Kursaal.

29. Sonntag im **Schahnasjanschen Garten** musikalische Unterhaltung von den Familien Fischer und Walter.

30. **Sonntag, d. 11. d. M., Konzert i. Herrmannshof.**

31. **Zu dem am 17. September c., in meinem neu erbauten Gasthause zu Jäschkenthal stattfindende** Ball, lade mit dem ergebensten Bemerken ein, daß die Einlaßkarten für anständige Theilnehmer bei mir, auch zur Bequemlichkeit derselben in der Tobiasgasse № 1861. gegen Zahlung von 10 Sgr. verabreicht werden. B. Spliet.

32. **Aufforderung.**

Da ich dem Wunsche der geehrten Herrschaften Genüge leisten will, so werde ich Sonntag, den 11. d. M., eine große außerordentliche equilibristische, acrobatische, gymnastische Kunstvorstellung zu Fuß und zu Pferde produziren. Zum Beschluß werden 2 große Luftballons aufsteigen. Der Schauplatz ist in dem erbauten Circus auf der beliebten Wiese im **Jäschkenthal.**

Der Anfang 4 Uhr Nachmittags. Fr. Hüttemann.

33. **Zur gefälligen Beachtung.**

Zwei Comtoirgehülfen für die Buchführung, zwei Gehülfen für das Materialwaarengeschäft, zwei für das Getreidegeschäft, einer für das Band- und Seidengeschäft, finden Nachweisung zur Anstellung bei dem Mäkler König, Langenmarkt № 423.

34. Ein anständiges Frauenzimmer, welches viele Jahre bedeutenden Landwirthschaften als Wirthschafterin vorgestanden, auch die feine Küche versteht, mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht vom 2. Oktober als solche ein Unterkommen. Zu erfragen Langgarten № 110. bei Fräulein Nördanz.

35. Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, auch schon mehrere Jahre als Wirthschafts-Gehilfin recht brauchbar gewesen ist, sucht eine ähnliche Stelle. Reflectirende werden gebeten Ihre Adresse unter A. A. dem Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen.

36. Eine erfahrene und tüchtige Wirthin sucht als solche ein Unterkommen, gleich viel in oder bei Danzig und ist Fleischergasse № 60. zu erfragen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 211. Sonnabend, den 10. September 1842.

37. Concessionirte Berlin-Königsberger Eilfuhre.

Die steigenden Futterpreise, der Mangel an Retourladung von Preußen und die Beschränkung, Sendungen unter dem Gewichte eines Zentners mit dieser Fuhre nicht befördern zu dürfen machen in unsern bestehenden Einrichtungen eine Abänderung durchaus nothwendig.

Wir müssen daher von heute an die Frachtsätze
für die Eilgüter nach Danzig auf $2\frac{2}{3}$ Rthlr. pro Zentner,
und für die gewöhnlichen Güter auf 2 " " "
erhöhen. Diesen letzteren Fuhren müssen auch diejenigen Sendungen beigegeben werden, welche das für die Eilfuhre vorgeschriebene Gewicht von einem Zentner nicht erreichen.

Berlin, am 1. September 1842.

Moreau Valette. J. A. Fischer.

38. 40 Rthlr. Belohnung Demjenigen, der mir sagen kann, wer mir die 60 falschen Briefe geschrieben hat. Zu erfragen Reitergasse № 480.

Friedrich Bornell.

39. Mehrere Sätze neu verfertigter großer Billard-Bälle habe ich vorräthig und kann dieselben, indem ich vortheilhafte Einkäufe des Elfenbeins getroffen habe, zu den möglich billigsten Preisen stellen. So wie ich auch Einem hochverehrten Publikum in allen Arten von Drechslerarbeiten mich bestens empfehle

Fr. Wolff, Horndrechsler, Pfefferstadt № 230.

40. Ein Lehrer wünscht Unterricht in der lat., franz. und deutschen Sprache, im Rechnen u. s. w. zu ertheilen und einige Pensionaire zu sich zu nehmen. Näheres Glockenthor № 1958.

41. Eine anständige junge Dame wünscht bei anständigen Leuten als Mitbewohnerin aufgenommen zu werden. Näheres Heil. Geistgasse № 991.

42. Einer mit guten Zeugnissen versehenen Wirthschafterin wird eine Stelle nachgewiesen durch C. F. Krause, Breitegasse № 1103.

43. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden Grau-Mönchenkirchengasse № 71.

44. Ein gesittetes Mädchen, das in allen Handarbeiten, wie im Schneidern geübt, auch einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, sucht ohne Gehalt ein schleuniges Unterkommen. Nähere Auskunft Sandgrube № 380.

45. Ein junges Mädchen, welches in jeder Handarbeit geübt, wie auch in einer Wirthschaft behülflich sein kann, sucht zum 1. October ein Unterkommen. Zu erfragen Sandgrube № 466.

46. Einige Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme im Spend- und Waisenhause beim Lehrer Gräntz.

47. Poggenpfuhl № 199. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen. Auch finden Pensionaire daselbst eine freundliche Aufnahme.

48. ▬▬ Ein brauner Spazierstock von Holz, mit neuen schw. Troddeln u. gelbem Knopf, wurde am 8. d. M. auf der Chaussee zwischen Langefuhr u. Oliva verloren. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen eine Belohnung Hl. Geistgasse 754 einreichen.

49. ▬▬ Eine ganz nahe Danzig äußerst romantisch gelegene ländliche herrschaftliche Besitzung, steht billig zum Verkauf durch den Commissionair

C. F. Krause, Breitegasse № 1103.

50. Zwei hölzerne Säulen, eine 8 Fuß 9 Zoll und eine 6 Fuß 6 Zoll hoch, werden zu kaufen gesucht 1sten Damm № 1108.

51. 6 bis 700 Thaler sind gegen pupillarische Sicherheit zu bestätigen. Das Nähere Frauengasse № 890.

52. Wer eine in der Nähe der Stadt belegene **Hakenbude** mit Garten und etwas Land, oder ein kleines **Gütchen** zu verpachten oder zu verkaufen Willens ist, beliebe in bestimmten Ausdrücken, seinen Bericht portofrei im Intelligenz-Comtoir abzugeben unter Adresse B. S.

53. Ein Haus auf der Rechtstadt, Heil. Geist-, Brodbänken-, Wollweber-, Jopengasse wird zum 1. k. M. zur Miethe gesucht. Adressen Schnüffelmarkt № 657.

54. Ein starker Halbwagen mit Vorderverdeck steht zu verkaufen Leegenthor 304., auch sind daselbst Speicher zu vermiethen.

55. Wer einen alten guten Ofen zu verkaufen hat, melde sich Fleischergasse № 79.

Vermiethungen.

56. Die erste und zweite Etage in dem Hause Heil. Geistgasse № 1000. nebst Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten sind sofort oder Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 1008.

57. Langgasse № 402. ist die Saal-Etage nebst Küche, Holzstall, Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe, Anfangs Oktober rechter Ziehezeit zu vermiethen.

58. Ein **freundliches gut meublirtes Zimmer** nebst aller Bequemlichkeit, besonders für einen Offizier sich eignend, steht vom 1. Oktober ab zu vermiethen Neugarten № 522.

59. ▬▬ Heil. Geist- und Korkenmachergassen-Ecke № 783., 1 Treppe hoch, ist 1 decorirtes Zimmer mit oder ohne Meubeln billig zu vermiethen. ▬▬

60. ▬▬ Hundegasse № 251. ist ein freundliches Logis, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Boden, Kammer u. Keller nebst Stall auf 4 Pferden, Wagenremise u. Heugelaß zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen u. zu erfragen № 323.

61. Das Haus Langgarten № 194 mit 4 heizbaren Zimmern, ist zu vermiethen und das Nähere Hakelwerk № 811. zu erfahren.

62. **Der erste Holzhof** r. **Feld 1sten Steindamm** № 371. ist billig zu verm.

63. Vorstädtschen Graben № 41. (von der Holzgasse die 4te Thür) ist eine freundliche Wohnung (3 Stuben, mit eigener Hausthür, Keller, Boden) z. 1. Octbr. z. verm.

64. ☞ Neugarten № 525. ist eine Stube nebst Küche und Holzgelaß zur rechten Zeit zu beziehen.

65. Poggenpfuhl № 358. ist eine oder zwei Stuben mit Meubeln billig zu vermiethen, jetzt oder rechter Zeit zu beziehen.

66. ☞ Frauengasse № 838. ist eine Hangestube zu vermiethen. ☜

67. 1 freundliche Wohnung aus 4—6 Zimmern nebst allen andern Bequemlichkeiten, für den Gebrauchsfall auch Stallungen und Wagenremisen, wie Hof und Eintritt in den Garten, sind 1sten Steindamm 371. noch zu Michaeli zu haben.

68. Heil Geistgasse 935. ist ein Zimmer oben und eins unten mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, und zum 1. Oktober zu beziehen.

69. 1sten Steindamm № 374. sind 2 Stuben, Kabinet und Boden von Michaeli ab, zu vermiethen.

70. Breitgasse 1057. ist die Untergelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller rc., auch zum Laden passend, zu vermiethen. Näheres eine Treppe hoch.

A u c t i o n e n.

71.

A u c t i o n

mit neuen bremer und holländischen Heeringen.

Montag, den 12. September 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **am neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

12/1 Tonnen
12/2 „ } **neue Bremer Heeringe,** welche im Schiff „Emanuel", Capt. A. Horstmann — und

200/16 neue holländische Heeringe,

welche im Schiffe „Franka", Capt. Knelfina, hier eingetroffen sind.

Rottenburg. Görtz.

72.

Equipagen-Auction.

Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei andere Stallutensilien, sollen

Donnerstag, den 15. Septbr. 1842, Mittags 12 Uhr,

vor dem Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen werden, bitte ich die noch außer den genannten zum Verkauf kommenden Gegenstände zeitig bei mir anzumelden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Freitag, den 16. September c., 9 Uhr Morgens, sollen im St. Elisabeth-Hospitale auf Verlangen der Herren Vorsteher mehrere Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und Hausgeräthe öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Dienstag, den 13. September 1842, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne Harlemer Blumen-Zwiebeln von dem hier bereits rühmlichst bekannten Blumisten Herrn E. M. Krelage,

welche so eben im Schiffe „Franke Knelsine", Capitain R. R. de Jonge, hier angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. Mehrere Gedecke ganz leinenes Tischzeug, bestehend in Tischtücher mit 18, 12 und 6 Servietten, werden zu auffallend billigen Preisen verkauft Ankerschmiedegasse № 176., 2 Treppen hoch.

42. Frische schottische Heeringe, full & crown Brand, empfehlen zum billigsten Preise Haussmann & Co., Hundegasse No. 285.

76. **Erprobtes Kräuteröl**

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von Carl Meyer in Freiberg.

In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

77. **Beachtungswerth.**

Die längst erwartete Berliner Glanzwichse, welche dem Leder eine schöne Schwärze und eine fortdauernde Schmeidigkeit giebt, ist angekommen und zu haben die Krucke mit Gebrauchszettel für 4 Sgr. vorstädtschen Graben № 3.

78. In Scharfenort № 2. bei Fregin sind 4 schwarze Pudel, wovon 3 jung sind, zu verkaufen.

79. Ein **neues** birkenes, tafelförmiges Fortepiano von 6½ Octaven steht Scheibenrittergasse № 1251. zum Verkauf.

80. Seidene und baumwollene **Regenschirme** vorzüglicher Qualité empfiehlt zu äußerst billigen Preisen. J. M. Davidsohn, ersten Damm.

81. Um mein Lager von der Leipziger Messe größtentheils zu räumen, verkaufe ich 5/4 br. quar. Wollenzeuge die Elle zu 4½ Sgr., dunkle ganz ächte Kattune die Elle zu 2½ Sgr., eine Parthie ganz ächte Kattuntücher zu 4 und 5 Sgr., ganz neue Brochetücher a 3 Sgr., schlesisch leinene Taschentücher von 4 Sgr. ab, so auch glatte und gemusterte Thybets, glatte und gemusterte Camlotts und Merinos in allen Farben nebst sehr vielen andern Artikeln zu auffallend billigen Preisen.

J. M. Davidsohn, ersten Damm.

82. **☞ Hühneraugenpflaster. ☜**

Es sind uns von einem sehr tüchtigen Pharmac. und Chemiker eine Parthie Hühneraugenpflaster zum Verkauf übergeben worden, welche wir als ein untrügliches Mittel, die Hühneraugen schmerzlos zu vertreiben, empfehlen können und pro Dtzd. mit 10 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung verkaufen.

Jacob Prina & Co., Langgasse № 520.

83. Roggenstroh und Hafer ist 1sten Steindamm № 371. gut u. billig zu haben.

84. Frische Edammer Käse und frische holländische Heeringe in 1/16, so wie ein kleiner Rest in 1/32 Tonnen, werden zu billigen Preisen verkauft Hundegasse № 241. bei Aug. Höpfner.

85. **Gestreifte façonirte und glatte Seidenstoffe zu Kleidern, so wie Herren-Schlipse und Westen empfing auf's neue Max Schweitzer, Langg. 378.**

86. 1000 der neuesten und geschmackvollsten Stickmuster, Zephyr- und Glanzwolle, Häkel- und Stickseide in allen Schattirungen, angefangene, fertige und höchst elegant garnirte berliner Stickereien, empfing ich vor Kurzem und empfehle zu den billigsten Preisen.

Zugleich erlaube ich mir den hochgeehrten Damen wiederholt anzuzeigen, daß ich Stickereien in Leder wie auch in Pappe geschmackvoll nach Berliner Modellen in der kürzesten Zeit und zu den billigsten Preisen anfertigen lasse, und können Probearbeiten jederzeit in Augenschein genommen werden.

J. Könenkamp, Langgasse № 407.

87. **Feine engl. Filzhüte und franz. seidene Hüte** empfiehlt in vorzüglicher Qualität Friedr. Wilh. Sieburger, Langgasse № 389.

88. Die Damen-Schuhniederlage von C. Helfrich in Berlin bei Max Schweitzer ist durch Zusendungen jetzt wieder in allen Nummern und Gattungen von Schuhen sortirt.

89. Leichtes und schweres Fuhrwerk ist 1sten Steindamm № 371. zu haben.

90. Brabank № 1778. sind Tulpenzwiebeln billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

91. Das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Gottfried Daniel Gerlach gehörige, gut cultivirte

Vorwerksland im Jäschkenthale,

circa 1 Hufe 20 Morgen Magd., mit einer im besten baulichen Zustande befindlichen Scheune, von circa 82 F. Länge, 31 F. Breite und 2 mit eichenen Bohlen gedielten Tennen, soll im Wege freiwilliger Licitation, in abgetheilten Tafeln, von circa 1 bis 2 und mehreren Morgen, zuerst ohne die Scheune in einzelnen Tafeln, und demnächst im Ganzen mit der Scheune, öffentlich ausgeboten und dem Meistbietenden der einen oder der anderen Kategorie zugeschlagen werden. Hierzu steht ein Licitationstermin auf

Montag, den 19. September d. J., Nachmittag von 2 bis 6 Uhr,

im Hause der Frau Wittwe Gerlach in Langefuhr an, worauf insbesondere solche Kauflustige aufmerksam gemacht werden, welche sich auf dem Jeschkenthaler Vorwerkslande anbauen wollen. — In diesem Jahre hat das Land durch öffentlichen Verkauf des Getreides auf dem Halm, einen baaren Ertrag von 630 Rthlr. geliefert, wobei circa 7 Morgen, welche in Pacht zu 45 Rthlr. ausgethan, nicht in Anschlag gebracht sind. Das Nähere ist täglich zu erfahren bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. Dienstag, den 20. September d. J., soll das Grundstück hieselbst, Goldschmiedegasse Servis-No. 1070. und № 12. des Hypothekenbuchs, im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. Nothwendiger Verkauf.

Landgericht Marienburg.

Das in der Dorfschaft Piekel № 10. Litt. A. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, zur Jacob und Anna — geborene Homann — Malinowskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörig, abgeschätzt auf 75 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

94. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf den Antheil № 3. des ehemaligen Wenzkau-Sees, bestehend in 4 Morgen 8 □Ruthen Acker und Wiese, abgeschätzt auf 191 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf. laut der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

den 9. Dezember, von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schöneck, den 20. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

95. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gerichte der

Concurs über das Vermögen des Schnittwaarenhändlers Eduard Aron Möller eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. November 1842, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Groddeck, Boie und Martens als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 4. September angekommen:

C. Schultz — Leopoldine — Copenhagen — Ballast — Ordre.
M. J. Zessin — Concordia — London — —
J. H. Jonker — Gesina Hermina — Stavanger — Heeringe — Ordre.
D. G. Uhlmann — Ottomar — Copenhagen — Stückgut & Ballast — Rheederei.
W. Kleininga — Anna Maria Catharina — Harlingen — Pfannen & Eisen — G. F. Focking.
J. J. Carstensen — Fortuna — Cappeln — Ballast — Ordre.
J. G. Wagner — George Friedrich — Copenhagen — Ballast — Rheederei.
J. Hopp — Erdswald — Wick — Heeringe — Ordre.
N. N. Mogensen — Anna Margarethe — Faaborg — Ballast — F. Böhm & Co.
M. F. Jancte — Friedricke Wilhelmine — London — Ordre.
D. T. de Jonge — Soikelina Hoites — Hamburg — Stückgut —
A. C. Jacobsen — Alliance — Cappeln — Ballast —
J. N. Ellers — Hoop — Copenhagen — —
F. Otto — Leonidas — — —
J. Wyckmeyer — Ellechine — Amsterdam — —
J. Groth — Catharina Angeline — — —
J. Berdinsen — Fortuna — Stavanger — Heeringe —
D. Pahlvia — Stadt Collberg — Cherbourg — Ballast —
C. W. Tönnissen — Ellida — Fleckefiord — Heeringe —
C. Winther — Lyckens Pröve — Stavanger — —

Gesegelt:

L. Willarsen — 2 Söstre — Norwegen — Getreide.

Th. Rickensen — Emma — von der Rheede.
J. Reid — Helen —
B. Olsen — Cecilie —
A. Hepburn — Euterpine —

Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 7. bis incl. 9. September 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 2 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon — Lasten unverkauft, und — Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Rips.	Wicken.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	—	—	2	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	—	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	—	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	—	—	—	—	—	—

Thorn sind passirt vom 3. bis incl. 6. Septbr. 1842 und nach Danzig bestimmt:

10 Last — Scheffel Weizen.
11 Last — Scheffel Rips.
22687 Stück rohe Zinkplatten.